Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten	$2.00
Sechs Monate, "	1.00
Nach Deutschland, portofrei	2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

In Arkansas und in Mississippi haben die Legislaturen durch einen sonderbaren Zufall gleichzeitig beschlossen, je ein neues Kapitol zu bauen, u. z. jedes auf einen Platz, wo jetzt ein Zuchthaus steht. Merkwürdig, was für Anziehungskraft solche Anstalten auf die Politiker besitzen.

In Folge des Kohlengräberstrikes im Staate Colorado und New Mexico ist eine solche Kohlennoth in Colorado ausgebrochen, daß fast die ganze dortige Industrie zum Stillstand zu kommen droht. Die Situation ist so ernst geworden, daß die Staats-Legislatur durch ein gemeinschaftliches Kommittee die Lage der Dinge untersuchen und Frieden zwischen den Grubenbesitzern und Arbeitern stiften will. Beide Parteien sind jedoch zu einem Krieg bis auf's Messer entschlossen.

Uebertriebenes Rauchen von Cigaretten ist ein Grund für Ehescheidung—so hat Richter Burnell im Kreisgericht von Winnebago County, Wis., entschieden. Frau Beatrice Tracey suchte um Scheidung von ihrem Ehemann, Rollo Tracey nach und gab als Grund an, daß er im Rauchen von Cigaretten kein Maß noch Ziel kenne. Der Richter bewilligte darauf die Scheidung.

Die Union-Arbeiter haben einen Sieg zu verzeichnen, da Richter Tuley in Chicago die Jury anwies, mehrere Arbeiter freizusprechen, welche der Verschwörung gegen einen Contraktor, der Arbeiter anstellte, die nicht zur Union gehören, angeklagt waren. Sie hatten ein Circular erlassen, des Inhalts: Der Contraktor habe sich geweigert, das Uebereinkommen der Union zu unterzeichnen; Unionleute sollten daher nicht für ihn arbeiten; man möge ihm auch hinfort keine Contrakte geben und alle Arbeiter an Contrakten, an denen er betheiligt sei, möchten Sympathie Streiks in Scene setzen.

Fünfzehn Tage Urlaub, so lautet eine im nationalen Repräsentantenhaus angenommene Bill, sollen zukünftig die Angestellten in Navy Yards, Gewehr-Fabriken und Arsenalen jedes Jahr bekommen.

Das Obergericht des Staates Michigan hat am Dienstag durch einstimmigen Beschluß erklärt, daß das Gesetz zur Besteuerung von Erbschaften verfassungsmäßig ist.

General Lee theilte mit, daß auf dem Schauplatze der Indianerwirren Alles ruhig ist und bestätigte die Verhaftung von „Crazy Snake."

In Omaha wurde Pearnes Telegraphirmaschine einer Probe unterworfen, welche sehr erfolgreich verlief und den Erfinder zu der Erklärung veranlaßte, daß dieselbe die ganze Telegraphie revolutioniren werde. Der Telegaphist kann mit dieser Maschiene seine Arbeit verrichten, ohne eine Ahnung von dem Morse-Alphabet zu haben. Irgend Einer, der auf einer Schreibmaschiene arbeiten kann, ist im Stande, eine Depesche abzuschicken. Man telegraphirte nach Kansas City, eine Distanz von mehreren hundert Meilen, und Alles ging perfekt, es wurden thatsächlich weniger Volten gebraucht, als wie bei den alten Methoden. Nächstens sollen Proben in Chicago vorgenommen werden.

Der Präsident ist so weit hergestellt, daß er seinen gesellschaftlichen Verpflichtungen wieder nachkommen kann.

Der Staat Illinois hat $75,000 zur Betheiligung an der panamerikanischen Ausstellung in Buffalo bewilligt; er wird daselbst sein eigenes Staatsgebäude errichten.

Der Prozeß, welchen A. McKenzie um Mineneigenthum in Alaska im Werthe von 10 Millionen Dollars angestrengt hatte, und für welchen eine Congreßuntersuchung vorgesehen war, ist auf friedlichem Wege beigelegt worden.

Präsident McKinley unterzeichnete am Samstag Nachmittag die in beiden Häusern des Congresses angenommene Armeereorganisations-Bill, sie ist somit Gesetz geworden. Nach dem neuen Gesetze wird die reguläre Armee der Ver. Staaten in Zukunft aus mindestens 57,870 Mann bestehen, doch darf die Stärke 102,258 nicht überschreiten. Auch darf der Präsident eine Colonialarmee von 12,000 Filipinos etc. anwerben lassen.

Dem Kriegsamt ist per Kabel mitgetheilt worden, daß Oberst-Lieutenant Chas. B. Schofield vom zweiten Cavallerie-Regiment in Matanzas, Cuba, einem Herzschlag erlegen ist.

Die Preise für californische Weine sind, wie aus San Jose, Cal., gemeldet wird, um 5—12 Cents per Gallone gestiegen.

E. C. Kauffmann, Kapellmeister auf Dewey's Flaggschiff in der Schlacht bei Manila, hat in Honolulu Selbstmord begangen.

Ausland.

Der jetzt genau bekannte Text des von Cubas Constituante acceptirten Verfassungsentwurfes zeigt, daß die radikalste der drei Eingeborenen Parteien gesiegt hat. Nur Eingeborene können Mitglieder der Regierung werden, die das Recht der Kriegserklärung und des absolut unabhängigen diplomatischen Verkehrs, sowie unbeschränkter Finanzverwaltung haben soll. Alle Schulden der Insel, mit Ausnahme jener Anleihe, die für die Revolution von '95 aufgenommen wurde, werden repudirt. Die Benennung der Provinzen bleibt den Provinzregierungen vorbehalten.

In ganz Italien gibt sich die größte Trauer wegen des Ablebens des Componisten Verdi kund. In Mailand sowie in vielen anderen Städten des Landes blieben die Theater eine Woche geschlossen.

Das enorme Steigen der Preise für Moselweine hat die preußische Regierung veranlaßt, einen Theil ihrer Forsten zwischen Filzen und Bockstein niederzulegen und dort Weinberge anzulegen.

Bezüglich der Meldung, daß Kaiser Wilhelm aus Anerkennung für die Anhänglichkeit an seine Großmutter zum britischen Feldmarschall ernannt worden sei, bemerkt die „Volkszeitung", das imponire ihr gar nicht. Diese Ehrung sei keineswegs einwandfrei, denn nach den jüngsten Leistungen der englischen Generäle im Felde sei die Ehre, englischer Feldmarschall zu sein, nicht gerade hervorragend.

Der neue König von England, Edward VII., ist 5 Fuß und 4 Zoll groß; der König von Italien 5 Fuß 3 Zoll; der Czar 5 Fuß 10 Zoll; der deutsche Kaiser 5 Fuß 10 Zoll. Zum Glück hängt die geistige und Seelengröße nicht von der körperlichen ab.

Die Behörden der Provinz Posen haben Beweise erlangt für das Bestehen von geheimen polnischen Gesellschaften, die sich mit dem Plane getragen haben sollen, einen Aufstand in's Werk zu setzen. Eine Anzahl von Verhaftungen ist bereits vorgenommen worden. Einer der Hauptverschwörer, ein Student der Medizin Namens Vladislaw Bolewski, ist über die Grenze nach Oesterreich entkommen.

Das Submarine-Boot „Francais", welches der französischen Nation von den Lesern des „Matin" geschenkt wurde und 824,300 Francs gekostet hat, ist in Cherbourg mit Erfolg vom Stapel gelassen worden.

Der Stadtrath von Kiel hat den Plan Herrn Krupps, neben den Krupp Schiffswerken in Kiel große Schwimmdocks zu errichten, verworfen, weil die Handelskammer und der Flottenverein den Einwand erhoben, daß das Projekt die Bewegung der Schiffe im Hafen stören würde.

Am 17. Februar findet zum 45. Todestag Heinrich Heine's eine Gedenkfeier in Berlin statt, bei der Theaterdirektor E. v. Possart aus München eine Recitation Heine'scher Gedichte geben wird.

Der officiösen „Post" zufolge werden noch im Laufe dieses Jahres acht neue deutsche Kriegsschiffe vollendet und in Dienst gestellt werden, nämlich die Schlachtschiffe „Kaiser Wilhelm der Große" (mit 11652 Tonnen Deplacement), „Kaiser Barbarossa" und „Kaiser Karl der Große", der Kreuzer „Prinz Heinrich" (8881 Tonnen Deplacement) und vier kleinere Kreuzer. Während dieses Jahres werden auch die Contrakte für den Bau von zwei Schlachtschiffen, eines Panzerkreuzers und dreier geschützter Kreuzer vergeben werden. Fünf Schlachtschiffe, ein Panzerkreuzer und ein Kanonenboot sind jetzt im Bau begriffen.

Aus guter Quelle verlautet, daß die jüngst wieder in sozialistischen Zeitungen auftauchende Behauptung, der Kaiser stecke tief in Schulden, besonders bei Krupp, gänzlich unbegründet ist. Nicht nur hat Kaiser Wilhelm überhaupt keine Schulden, sondern er legt als sparsamer Hausvater jährlich Geld für seine Kinder zurück.

Die Leichenfeier für die Königin Viktoria begann am Freitag mit der Ueberführung der Leiche von Schloß Osborne auf die Yacht „Alberta", welche sie nach Portsmouth durch ein „Spalier" von Kriegsschiffen brachte. Von dort ward sie per Bahn nach London transportirt, wo Samstag der großartige und pompöse Trauerzug stattfand, um schließlich nach Schloß Windsor gebracht zu werden, wo die Königin an der Seite ihres geliebten Gemahls ihre letzte Ruhestätte fand.

Zwischen Costa Rica und Nicaragua giebt es wieder Reibereien, die nicht unwahrscheinlicher Weise wieder zu offenen Feindseligkeiten führen können.

Wie kürzlich berichtet, hat die Stadt Berlin die Siemens & Halske'schen Straßenbahnlinie anzukaufen beschlossen. Der Verkauf wurde jetzt perfekt und die Stadt bezahlte für die Erwerbung zehn Millionen Mark.

Von furchtbaren Stürmen, Ueberfluthungen und starkem Schneefall wurden viele Gegenden Europas, namentlich Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Belgien, heimgesucht.

Eine Kabelmeldung, daß die Neigung der Philippiner zum Uebertritt in die protestantische Kirche mit verblüffender Schnelligkeit wachse, wird in einer neuerlichen Depesche als übertrieben bezeichnet. Die englischen und amerikanischen Methodisten, Presbyterianer und Episcopalen haben in Manila und Umgegend zwei Jahre gewirkt, zählen aber zusammen nur 1400 Mitglieder, wovon etwa 1000 keine Eingeborenen sind.

Die Behauptung des Magdeburger Fabrikanten Raßbach, in Berlin existire eine förmliche Commerzienrath-Fabrik, hat sich als wahr erwiesen. Ihm wurde der Titel für die verhältnißmäßig geringe Summe von 50,000 Mark angeboten. Handelsminister Brefeld hat nun veranlaßt, daß der Staatsanwalt die Praktiken dieser Titelfabrikanten untersucht. Vielleicht giebt es da wieder interessante Enthüllungen.

Einer Depesche der Exchange Telegraph Company aus Cairo zufolge sind in Abessynien heiße Kämpfe im Gange und sollen bereits siebentausend Menschen ihr Leben verloren haben. Einer französischen Zeitung ist eine ähnliche Depesche zugegangen, doch haben die Berichte bisher keine offizielle Bestätigung erfahren. Man vermuthet, daß einige der Häuptlinge König Meneliks unter sich Krieg führen.

Im Alter von 80 Jahren ist in Wien der frühere österreichische Justizminister Freiherr Alois von Prazak gestorben. Er ward 1879 in das Cabinet Taaffe berufen und war ein fanatischer Tscheche.

Wichtiger Schuh-Verkauf.

Ueberspringt diese ganze Seite der Zeitung, aber vergeßt nicht den Schuh-Verkauf, der wichtig genug ist, um darüber zu lesen.

Gute Schuhe für Halbe. Für Frauen und Kinder.

Was verlangt Ihr für $1? Für zwei Dollars Schuhe und so gut als möglich, vor allen Dingen passend; Ihr habt das Recht, dieses von uns zu verlangen.

Hier ist es.—Wir sind sehr vorsichtig bei unserem $1-Schuh Verkauf, damit wir nicht minderwerthige Waare bei diesem Verkauf abgeben.

Geld wird zurückbezahlt, wenn nicht zufriedenstellend.

Wir schließen unseren Laden jeden Abend um 6 Uhr, mit Ausnahme Samstags.

—o—

Schauk & Spencer, No. 410 Spruce Straße, Scranton, Pa.

Verlangt das Bier der

Stroudsburg Brauerei

und nehmet kein anderes.

In allen besseren deutschen Wirthschaften zu haben.

Ein absolut reines Gebräu, aus bestem Malz und Hopfen hergestellt.

Gute Möbeln, Fußteppiche und Rugs.

In diesem großen und gutangefüllten Laden von uns findet Ihr nichts wie gute Möbeln, Carpets, Rugs, etc. Die von uns gehaltenen Waaren sehen nicht nur gut aus, sondern tragen sich ebenfalls gut. Wir halten nicht, noch erlauben wir schofele Waaren in diesem Etablissement. Sie sind eingeladen, vorzusprechen und die guten Sachen in unserem Gebäude zu inspiziren, wenn Sie auch nicht gegenwärtig kaufen wollen.

—o—

Scranton Carpet und Furniture Co.

(registrirt)

No. 406 Lackawanna Avenue.

Brüche geheilt.

Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige Bruchband der Welt, welches mit absoluter Bequemlichkeit bei Nacht und Tag getragen wird und es hält den Bruch bei der schwersten Arbeit oder größten Anstrengung zurück und wird eine permanente und schleunige Heilung bewerkstelligen. Unsere Waaren werden nicht von Agenten oder Apothekern verkauft. Deutsches Geschäft.—(Etablirt 17 Jahre.) Schickt nach Frei-Pamphleten an die IMPROVED ELASTIC TRUSS CO., 768 BROADWAY, NEW YORK.

Warum

wollt Ihr einen siechen Leib durchs Dasein schleppen, wenn die Rettung so nahe ist?

Forni's

Alpenkräuter-Blutbeleber

ist ein altes Heilmittel. Tausende haben es erprobt und Tausende, welche die Hoffnung aufgegeben, fanden Heilung.

Ist nicht in Apotheken zu haben und wird nur durch Lokal-Agenten verkauft. Ist keine Agentur auf dem Platze, so wende man sich an

DR. PETER FAHRNEY, 112-114 S. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Die Traders National Bank.

Kapital, $250,000.
Ueberschuß, 100,000.

John T. Porter, Präsident.
W. W. Watson, Vize-Präsident.

Alle in unserem Spar-Departement gemachten Einlagen tragen Interessen.

Frank L. Phillips, Cassirer.

R. A. Zimmerman,
Advokat und Rechts-Anwalt,
Handels-Behörde Gebäude,
dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

J. C. Vaughan. O. B. Partridge.

Vaughan und Partridge,
Advokaten und Rechts-Anwälte,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Westseite Anzeigen.

Philip Schnell's
„Keystone Hotel,"
626 West Lackawanna Avenue.
Beste importirte Rheinweine, E. Robinson, Fort Wayne und Peter Schemm's Biere, feinste Liquöre und Cigarren.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frischer und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Simon Schön,
der erste Sattler von Hyde Park,
hat wieder sein altes Sattlergeschäft eröffnet in
1110 Jackson Straße.

Dr. Shimberg.

Gute Brillen
schonen die Augen, schlechte verursachen Kopfschmerzen. Gehen Sie zu Dr. Schimberg, er wird Ihnen richtige Brillen anpassen und Kopfschmerzen verhüten. Augen frei untersucht.
305 Spruce Straße.

Etablirt 1859.
Wechsel, Passage
— und —
Feuer Versicherungs Geschäft,
— von —
Wm. F. Kiesel,
No. 515 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Chas. D. Neuffer,
528 — Lackawanna Avenue — 528.
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.
Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben, Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme, etc.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang,
Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Neben dem D., L. & W. Bahnhof,
Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die beste Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Nach dem Nordpol.

Es soll jetzt ein entschlossener Versuch gemacht werden, den heiß erstrebten Nordpol mittels eines unterseeischen Bootes zu erreichen. Herr Anschütz-Kaemp, ein junger und unternehmender österreichischer Gelehrter, welcher soeben von Forschungen im Franz Josefs-Land, sowie an Hope-Eiland zurückgekehrt ist, spricht die Ueberzeugung aus, daß alle Versuche, den Nordpol durch das Eis hindurch oder Mittels Luftballons zu erreichen, zwecklos seien, daß jedoch ein Versuch unter dem Wasser Aussicht habe, und er selber will letzteren machen. Die Wiener Geographische Gesellschaft unterstützt den Plan.

Tesla-Lampe.

Nicola Tesla, der berühmte Elektriker und Erfinder, hat jetzt sein neues System elektrischer Beleuchtung endlich vollendet und er hofft, daß es bald allgemein in Gebrauch genommen werde. Es mag trefflich mit „Tageshelle" bezeichnet werden. Tesla selbst nennt es das „vollkommen sanitäre Licht" nach dem er seit zehn Jahren geforscht hat. Das Licht ist sanft und absolut stetig und im ersten Moment scheint seine Beleuchtungskraft keine besondere zu sein. Es überfluthet den Raum mit dem klaren, ruhigen Lichte des Tages,—nicht mit dem Strahlenglanze der Sonne, sondern mit dem Lichte der Sonne, wenn sie an einem leicht bewölkten Tage ihre Wirkung ausübt. Tesla's Oscilator, in welchem der geniale Erfinder den Schlüssel der wichtigsten elektrischen Probleme des Tages erblickt, verursacht elektrische Schwingungen von unfaßbarer Velocität. Diese Schwingungen wandeln die in den Glasröhren befindlichen Gase in veritable kleine Kometen, die durch den hohlen Raum schießend, Lichtschweife hinter sich zurücklassen. Die Tesla-Lampe ist keiner der gegenwärtig im Gebrauch befindlichen ähnlich. Sie hat das Aussehen eines Bündels von Crystallen, die oben von der Decke herabglühen.

Jahres-Bericht

—der—

Armen-Direktoren

des Scranton Armen-Distrikts, für das am 31. Dezember 1900 zu Ende gegangene Jahr.

—§—

Derselbe enthält die Einnahmen, Ausgaben, Rechenschafts-Berichte des Sekretärs, Schatzmeisters, Steuerkollektors, Superintendenten, und Haus-Arztes, die Farm-Erzeugnisse und ein Inventar des Real- und Personal-Besitzes des Distrikts gemäß dem am 9. April 1862 bestätigten Assembly Gesetze, laut welchem der Distrikt incorporirt wurde.

Conti des Sekretärs.

Es wurde ausgegeben für Forderungen an den Distrikt, die gebührend von der Behörde gutgeheißen wurden und für welche Belege vorhanden sind, die Summe von $38,325.87

Diese Conti vertheilen sich wie folgt:

Saläre der Direktoren für 1899	$2,733.33
Saläre der Auditoren für 1899	300.00
Saläre der Beamten, Wärter, etc.	16,537.21
Total für Saläre und Dienstleistungen	$19,570.54

Externe Unterstützung.

Lebensmittel etc.	$12,957.70
Arznei	531.22
Beerdigungskosten	1,48[illegible].00
Heizmaterial	167.94
Transportkosten	343.30
Milch	67.26
Krankenpflege	64.50
Für Kinder in Anstalten und Lehrschulen	1,014.02
Staats-Irrenhospital	91.25
Logis und Kost für Vagranten	3.75
Total für externe Unterstützung	$16,727.94

Lieferungen.

Materialwaaren, Lebensmittel etc.	$8,410.85
Fleisch und Fische	5,482.82
Mehl	2,470.45
Futter, Fleisch etc.	1,766.27
Kohlen und Oel	3,220.24
Kleider, Schnittwaaren etc.	5,797.07
Schuhe und Leder	1,267.21
Droguen und Arzneien	1,207.98
Irden- und Eisenwaaren	504.21
Werkzeuge und Geräthe	403.12
Fracht und Expreß	413.27
Tabak und Pfeifen	277.39
Saamen und Pflanzen	181.12
Düngungsmittel	186.80
Desinfektionen	91.25
Stallgeräthe	44.75
Verschiedenes	120.56
Total für Lieferungen	$31,845.33

Verbesserungen und Reparaturen.

Speicher	$6,696.77
Cold Storage	5,529.59
Lagerhaus	1,702.91
Verwaltungsgebäude	308.80
Irren Hospital	830.70
Männergebäude	507.75
Frauengebäude	300.00
Gebäude für Epileptiker	687.39
Kraftpumpe	618.17
Wasser	350.33
Stallungen und Scheunen	439.02
Bäckerei	226.00
Wäscherei	126.25
Wohnhaus auf Beemer Farm	37.00
Ingenieurs Haus	177.60
Farm-Geräthschaften und Maschinen	39[illegible].15
Hufbeschlag	302.32
Wagen	430.29
Pferde und Rindvieh	[illegible]70.00
Licht- Heiz- und Kraft-Anstalt	1,006.23
Stützmauer und Leitungen	1,168.16
Rasen und Eingänge	235.29
Eisenzäune und Leitungen	395.86
Abzugsleitungen und Röhren	54.85
Oefen	62.90
Geschirre	166.99
Elektrische Drähte	178.05
Elektrische Fächer	83.6
Fracht	356.67
Allgemeine Reparaturen	445.54
Total für Verbesserungen und Reparaturen	$24,094.28

Drucksachen und Schreibmaterialien.

Veröffentlichung des Jahresberichts	$193.00
Bücher und Blankette	180.25
Schreibmaterialien	77.37
Abonnements für Zeitungen	48.00
Total für Drucksachen und Schreibmaterialien	$798.62

Möbel.

Betten und Bettzeug	$408.00
Teppiche und Matten	383.10
Stühle und Kanapees	256.68
Schlafsophas	36.00
Fahrstühle	36.67
Spiegel	10.20
Total für Möbel	$1,130.65

Verschiedenes.

Versicherung	$1,868.52
Steuer-Duplikat	50[illegible].73
Interessen für Warrants	254.08
Gesetzliche Kosten	365.00
Verschiedene Ausgaben für Solicitoren	41.50
Ausgaben des Superintendenten	122.95
Porto	77.71
Telephon-Miethe	118.15
Musikalische Instrumente, Musik etc	260.30
Reiseausgaben für Kranke, Begleitung etc.	206.20
Künstliche Glieder	177.00
Miethe für Viehweide	50.00
Direktoren-Convent und Ausgaben	57.15
Spielsachen und Spiele	22.47
Safe-Deposit Kosten	6.00
Hilfsbenachrichtigungen, Affidavits etc	28.75
Total für Verschiedenes	$4,158.51

Conti der Collektoren.

Wade M. Finn, Collektor für 1898, in Abrechnung mit dem Scranton Armen-Distrikt.

Soll

Bilanz, fällig am 1. Januar 1900	$13,822.29

Haben.

Baar an Schatzmeister E. M. Vernoy	$3,000.00
Bilanz, fällig am 1. Jan. 1901	$10,822.29

Für Abstriche, Entlastungen und Commissionen berechtigt.

Edward Farr, Collektor für 1899, in Abrechnung mit dem Scranton Armen Distrikt.

Soll.

Betrag des Duplikats, 1900	$86,925.10

Haben.

Baar an Schatzmeister E. M. Vernoy	$11,000.00
Bilanz, fällig am 1. Jan. 1901	$13,516.48

Für Abstriche, Entlastungen und Commissionen berechtigt.

Edward Farr, Collektor für 1900, in Abrechnung mit dem Scranton Armen-Distrikt.

Soll.

Betrag des Duplikats, 1901	$86,925.10

Haben.

Baar an Schatzmeister E. M. Vernoy	$55,500.00
Bilanz, fällig am 1. Jan. 1901	$31,425.10

Für Abstriche, Entlastungen und Commissionen berechtigt.

Conti des Schatzmeisters.

Schatzmeister E. M. Vernoy, 1900, in Abrechnung mit dem Scranton Armen-Distrikt.

Soll.

Baar an Hand am 1. Januar 1900. laut Auditoren-Bericht	$27,710.01
Baar von	
Wade M. Finn, Collektor, 1898	$3,000.00
Edward Farr, Collektor, 1899	11,000.00
Edward Farr, Collektor, 1900	55,500.00
L. G. McConley, Haupt-Auditor	25,990.72
Geo. W. Beemer, Superintendent des Irrsinnigenraths etc	7,350.08
C. J. Gillespie, Sekretär	610.75
Frederick Fuller	27.57
Summa	$151,189.13

Haben.

Für Warrants bezahlt	$98,054.04
Bilanz an Hand am 1. Jan. 1901	$33,135.06

Conti der Warrants.

Ausstehende Warrants am 1. Januar 1900		$4,941.80
Warrants, ausgegeben in 1900		98,325.87
Summa		$103,267.67
Fehler im Conto von 1896	$3,929.36	
Warrants, cancellirt	820.60	
Warrants, einkassirt in 1900	98,054.04	$102,804.09
Ausstehende Warrants am 1. Januar 1901		$463.58

Inventar des persönlichen Eigenthums des Scranton Armen-Distrikts.

Verwaltungs-Gebäude	$8,661.69
Irren-Gebäude	13,295.34
Männer Gebäude	5,496.10
Frauen-Gebäude	6,493.46
Gebäude für Epileptiker	1,50[illegible].29
Kapelle	761.0[illegible]
Achteckige Scheune	5,285.50
Quadrat-Scheune	1,821.00
Schuppen	1,254.00
Schweinestall	240.00
Hühnerstall	50.00
Zimmermanns-Werkstätte	879.00
Schmiede	252.00
Kraft-Anlage	27,632.72
Bäckerei	706.00
Wäscherei	1,919.20
Todtenkammer	6.00
Steinmetz-Hütte	630.25
Cold Storage Raum	297.60
Speicher	961.00
Beemer-Farm	557.0[illegible]
Direktoren-Zimmer in Scranton	1,268.50
Summa des persönlichen Besitzes	$79,989.65

Inventar der Liegenschaften.

Alte Farm, 156 Acker	$22,000.00
Beemer-Farm, 140 Acker	1[illegible],200.00
Männer-Gebäude	30,000.00
Frauen-Gebäude	37,700.00
Verwaltungs-Gebäude	30,000.00
Irren-Hospital	90,000.00
Gebäude für Epileptiker	6,000.00
Achteckige Scheune	7,000.00
Cold Storage Gebäude	8,000.00
Neue Scheune, Schweinepferch und Schuppen	8,500.00
Artesischer Brunnen	4,600.00
Reservoir	3,700.00
Eishaus	2,000.00
Backhaus	2,500.00
Waschanstalt	4,000.00
Elektrische Licht-, Heiz- und Kraft-Werke	16,000.00
Altes Kesselhaus und Schmiedewerkstätte	2,500.00
Speicher	7,000.00
Erholungshof	7,000.00
Stützmauern und Leitungen	4,000.00
Kapelle	10,000.00
Scheunen und Eishaus auf der Beemer-Farm	600.00
Wohnhaus auf der Beemer-Farm	1,300.00
Zwei Acker Land und Wohnhaus nächst zu der Beemer-Farm	500.00
Maschinisten Haus	1,500.00
Lagerhaus	1,700.00
Summa der Liegenschaften	$317,350.00
Summa des persönlichen Eigenthums	79,989.65
Summa des Eigenthums des Distrikts	$397,289.65

Bericht des Superintendenten für das Jahr 1900.

Die tägliche Durchschnittsanzahl der Insassen des Hillside Heim war während des Jahres 471 13/365 und die Kosten der Unterhaltung der Armen und Irrsinnigen im Heim einschließlich Beköstigung, Kleidung, Beleuchtung, Heizung, Medizinen, Gehälter des Superintendenten, der Matrone, Anstaltsarztes, Wärter, etc., jedoch der Farm Erzeugnisse ausgeschlossen, betrugen wöchentlich $1.81½ per Person.

Die Gesammtbeköstigung der Insassen, der gesunden und geisteskranken, kam gleich der Beköstigung einer Person für die Dauer von 171,928 Tagen; überdies wurden am Tische des Superintendenten und der Angestellten im Laufe des Jahres so viele Mahlzeiten gegessen, daß eine Person 14,328 Tage lang hätte beköstigt werden können und von Arbeitern, die an Verbesserungen und Reparaturen beschäftigt waren, wurden so viele Mahlzeiten abgegeben, daß damit eine Person hätte 75 Tage lang beköstigt werden können; die Gesammtzahl der Beköstigungstage im Jahre betrug somit 186,331.

Die Anzahl der Insassen des Heimes am 31. Dezember 1899 betrug 415. Aufgenommen wurden während des Jahres 188 Gesunde, 105 Irrsinnige, geboren 22; Summa 315. Entlassen während des Jahres 157 Gesunde, 76 Irrsinnige; gestorben 25 Gesunde und 35 Irrsinnige. Gesammtzahl der Entlassenen und Verstorbenen 293.

Es verblieben im Heim am 31. Dezember 1900—467 Personen, klassifizirt wie folgt: 213 Gesunde, 254 Irrsinnige, Summa 467, eingeschlossen darin sind 16 Epileptiker, 2 Idioten und 16 Kinder.

Der Werth der während des Jahres 1900 eingeheimsten Erzeugnisse betrug	$8,683.39
Baar erhalten für Verpflegung von Patienten	7,205.08
Baar für Schaffelle, Ochsenhäute und Lammfelle	145.00
Summa	$7,305.08

Census der Bevölkerung des Heimes am Ende jedes Monats; Januar, 461, Februar, 478; März, 469; April, 463; Mai, 473; Juni, 470; Juli, 468; August, 445; September, 442; Oktober, 452; November, 459; Dezember, 467.

Achtungsvoll unterzeichnet,
Geo. W. Beemer, Supt.

Farm-Produkte für das Jahr 1900

	Werth
Aepfel, 11½ Buschel	$37.60
Rüben, 483½ Buschel	241.76
Grüne Bohnen, 92½ Buschel	44.40
Buchweizen, 149½ Buschel	89.63
Kohlköpfe	321.65
Gelbrüben, 3466½ Buschel	173.26
Sellerie, 1,140 Köpfe	34.50
Ensilage, 96¾ Tonnen	483.75
Milch, 78,655 Quart	2,017.48
Zwiebeln, 140 Buschel	140.00
Hafer, 1,252 Buschel	471.54
Haferstroh, 12 Tonnen	144.00
Grüne Erbsen, 99 Buschel	99.00
Kartoffeln, 1,659 Buschel	1,144.90
Süßkorn, 1,707½ Buschel	102.43
Beeren, 923 Quart	92.30
Lättich 1,837 Bündel	33.87
Rindfleisch, 2,245 Pfund	166.74
Kalbfleisch, 775 Pfund	77.50
Lammfleisch, 3,337 Pfund	349.47
Geflügel, 453 Pfund	50.42
Eier, 941 7/12 Dutzend	160.61
Beeten, 512 Bündel	25.60
Bohnen, 20¼ Buschel	45.57
Zwiebeln, 2,944 Bündel	83.69
Schweinefleisch, 9,563 Pfund	625.94
Parsnips, 119½ Buschel	57.87
Rettige, 1,404 Buschel	33.87
Tomatoes, 276½ Buschel	57.[illegible]7
Rettige, 1,404 Buschel	33.87
Tomatoes, 286½ Buschel	134.59
Heu, 83¼ Tonnen	999.00
Turnips, 49½ Buschel	20.53
Squashes, 279 Dutzend	88.80
Kurbisse, 1,777½ Buschel	91.13
Summa	$8,683.39

Bericht des Anstalt-Arztes.

An den Präsidenten und an die Direktoren des Scranton Armen-Distrikts:

Geehrte Herren! — Ich unterbreite hiermit Ihnen achtungsvoll meinen Jahresbericht für das Jahr 1900.

Am 1. Januar 1900 befanden sich im Asyl 125 männliche und 134 weibliche, zusammen 260 Personen. Hinzugekommen während des Jahres sind 54 männliche und 50 weibliche, zusammen 104 Personen.

Der Civilstand der Hinzugekommenen war: Verheirathet—Männer 25; Frauen 31; zusammen 56; unverheirathet—21 Männer, 14 Frauen, zusammen 35; verwittwet—7 Männer, 6 Frauen, zusammen 13.

Entlassen wurden 43 männliche und 33 weibliche, im Ganzen 76 Personen.

Gestorben sind 18 männliche und 17 weibliche Personen, im Ganzen 35.

Im Ganzen entlassen und gestorben sind 61 männliche, 50 weibliche, zusammen 111 Personen. Es verblieben im Asyl am 31. Dezember 1900—12[illegible] männliche und 134 weibliche, im Ganzen 254 Personen.

Täglicher Durchschnitt der Patienten war während des Jahres 267 5/12; eine Zunahme gegen das Vorjahr um 58 7/12.

Von den Entlassenen waren 40 geheilt, 16 waren auf dem Wege der Besserung und bei 19 war keine Besserung eingetreten. Der Prozentsatz der Geheilten betrug 38½ Prozent der Hinzugekommenen. Es befinden sich 2 Kranke im Asyl, die schon als geheilt entlassen waren, aber wieder krank wurden, wodurch der Prozentsatz der Geheilten auf 36½ Prozent sinkt.

Es wurden 22 Kinder — 10 männliche und 12 weibliche — im Asyl im Lauf des Jahres geboren. Der Civilstand der Mütter dieser Neugeborenen war 5 verheirathet und 17 unverheirathet, zusammen 22.

Im Laufe des Jahres wurden 11,412 Rezepte verschrieben, wie folgt: An männliche Geistesgesunde, 4,425; an weibliche Geistesgesunde, 2,130, im Ganzen 6,555; an männliche Irrsinnige, 1,604, an weibliche Irrsinnige, 3,253, im Ganzen 4,587; zum Total-Kostenpreise von $1,217.98, oder im Durchschnitt für 11 6 Cents für jedes Rezept, oder für $2.60 für jeden Patienten im Jahre.

Achtungsvoll unterzeichnet,
A. Strange, M. D.

Die Direktoren unterbreiten hiermit achtungsvoll ihren achtunddreißigsten Jahresbericht der Angelegenheiten des Distrikts, wie es vom Gesetz verlangt ist und ersuchen die Abgabenzahler denselben genau auf seine Richtigkeit zu prüfen.

Die Institution des Hillside Heim ist so ausgezeichnet, daß alle Bewohner der Stadt Scranton und Dunmore Borough stolz darauf sein können. Es ist ihr Eigenthum und fast 500 Insassen werden darin versorgt, die sonst sich heimathlos und freundlos herumtreiben würden. Die Direktoren sind hoch erfreut, daß der Staatsrath für Hülfsbedürftige mit der Verwaltung unserer Anstalt sehr zufrieden ist und sie hoffen, daß die Abgabenzahler ebenfalls zufrieden sind.

Die Ausgabeposten für Verbesserungen und Reparaturen sind im Jahresbericht außerordentlich hoch angegeben, aber im Vergleich mit der geleisteten Arbeit und mit den Neubauten, wie ein neues Cold-Storage Gebäude und Speicher, und mit dem Neuanstreichen der Gebäude für Männer, Frauen und Epileptiker, dem Asyl und vielen kleineren Gebäuden und mit den Reparaturen im Inneren und am Aeußeren aller Gebäude, sind die Ausgaben nicht zu groß gewesen, da der Werth des Heimes dadurch um ein Bedeutendes gestiegen ist.

Die Ausstattung eines kompletten Feuerwehrdienstes durch den Ankauf einer neuen Feuerpumpe mit einem Schlauchwagen und 500 Fuß Schlauch bringt dem Heim eine doppelte Sicherheit gegen Feuersgefahr.

Die finanziellen Angelegenheiten des Distrikts sind in guten, ehrlichen Händen und Jedermann, der mit den Arbeiten des Armenrathes vertraut ist, weiß, daß alle Vorsichtsmaßregeln ergriffen sind, um die besten Resultate für die Abgabenzahler ohne Erhöhung der Abgaben zu erzielen.

Während des verflossenen Jahres wurde vom Direktorenrath das Concurrenz-System beim Einkaufen der Materialwaaren, Medikamente, Kohlen etc. mit dem bestem Erfolge eingeführt und die Lieferungskontrakte wurden stets an die niedrigsten Bieter vergeben.

Das Einkaufs-Committee patronisirt so viel als möglich die Kaufleute des Distrikts bei seinen Einkäufen; wenn die Waaren hier geliefert werden können.

Das Hospital für die Irrsinnigen ist jetzt bis zu seiner größten Fassungsmöglichkeit ausgenützt und innerhalb der nächsten zwei Jahre wird es nöthig werden, daß der Distrikt einen großen Anbau an die gegenwärtigen Gebäude errichten lassen muß.

Die Direktoren ersuchen die Abgabenzahler das Institut des Hillside Heim zu besuchen und in Anschein zu nehmen.

Achtungsvoll.

R. G. Brooks, Präsident,
Frederick Fuller,
Thomas Shotton
Samuel Williams
F. J. Dickert,
L. Burke,
W. A. Paine,
Direktoren des Scranton Armen-Distrikts.

Beglaubigt von C. J. Gillespie, Sekretär.

Scranton, Pa., 18. Januar 1901.